



Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage

September bis November 2011



Gedanken zur Sommerzeit

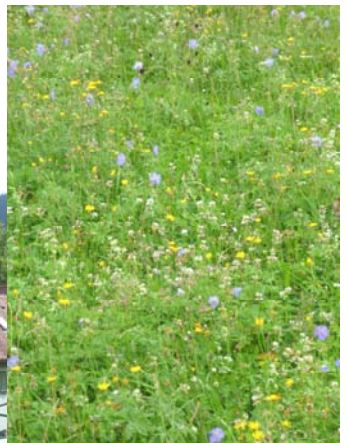
**Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.**

Paul Gerhardt, EG 503,1

Es ist für mich eine Kunst, in den Urlaub, in eine andere Welt jenseits des Alltags abzutauchen und meine Umwelt mit ganz anderen Augen zu entdecken, sei es in der Nähe, sei es in der Ferne – beides ist möglich!

Urlaubszeit - Entdeckungszeit

Meist dauert es ein paar Urlaubstage, bis mein Lebensrhythmus sich verlangsamt, ich ohne schlechtes Gewissen ausschlafe und einfach gelassener mit der Uhr umgehe. Auch ein durchwachenes Sommer-



wetter wie in diesem Jahr tut dann meiner einsetzenden Erholung und den Entdeckerfreuden keinen Abbruch.

Sich freuen und genießen

Paul Gerhardt hat vor über 350 Jahren – also in einer Zeit, in der es so etwas wie Urlaub noch gar nicht gab – in bleibende Worte gefasst, was ein Mensch jenseits von Alltag und Arbeit auch braucht: In der Sommerzeit Freude suchen in und an Gottes guter Schöpfung – also das Leben genießen! In der Bibel kommt das Wort „genießen“ selten vor. Der Prediger (9,9) fordert dazu auf: **„Genieße das Leben ...“**



Paulus sagt (1. Korinther 10,30), dass es nichts Schlechtes sein kann, etwas **„mit Danksagung zu genießen“**.

Staunen lernen

Freude suchen und genießen heißt für mich im Sommer: Staunen lernen! Im Angesicht Gottes staunen lernen und aus diesem Staunen Kraft schöpfen. Dieses Staunen beginnt in der Natur und weitet sich durch die Blicke in Kultur, Architektur und Literatur, für die im Urlaub mehr Zeit bleiben. Ein Blick auf die gewaltigen Alpen von der Zugspitze, das imposante Schloss Neuschwanstein, die Lüftlmalereien, mit denen viele Häuser in Oberbayern „ausgeschmückt“ sind, der Walchensee mit seinem glasklaren Wasser, wilde Blumenwiesen und Klosterruinen in Thüringen waren es für mich in diesem Jahr, dazu Dostojewskis Brüder Karamassow. Zeit für die Familie haben, Freunde besuchen, Max

und Moritz auf der Waldbühne in Lohne, der Garten zuhause – auch da kann ich in Begeisterung geraten und empfinde viel sommerliche Freude.

Vom Alltag in den Urlaub ...

Anderes habe ich dabei hinter mir gelassen und lasse es nicht an mich herankommen: Alltag und Arbeit zuhause, Kriege und Katastrophen in der Welt, aktuelle Nachrichten und politische Auseinandersetzungen verschwinden in der Versenkung. Und die wiederkehrende Erfahrung ist: Auch ohne mich dreht sich die Welt weiter! Stattdessen bin ich viel stärker auf mich

geworfen, komme ins Grübeln und kann mein Leben überdenken, bilanzieren.

... und vom Urlaub zurück in den Alltag

Klar: Irgendwann tauche ich dann – ob ich schon will oder nicht – wieder aus der Versenkung auf und stelle mich mit frischer Schaffenskraft den Herausforderungen, die auf mich warten; das Weltgeschehen hält mich in Atem, die Hungertoten in Afrika machen mich atemlos. Aber ich weiß: Urlaub und harte Realität sind nicht unvereinbar, sondern das eine erleichtert es mir, mit dem anderen freier umzugehen. **Gott sei Dank!**

In diesem Sinne wünsche ich allen einen Urlaub voller Staunen, Genuss und Freude **„an deines Gottes Gaben“** und nach der Urlaubs- und Ferienzeit alleine oder mit der Familie einen guten Start zuhause, an der Arbeit und in der Schule!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Gottesdienste

	Dinklage		Wulfenau	
So 21.08.2011 9. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So 28.08.2011 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 04.09.2011 11. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst; Be- grüßung der Konfir- manden; Kirchkaffee		
So 11.09.2011 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 18.09.2011 13. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi 21.09.2011	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
Sa 24.09.2011			19.00 Uhr	Ök. Jubiläumsgottes- dienst zur 775 Jahrfeier auf Hof Scherbring mit Erntedankfest
So 25.09.2011 14. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So 02.10.2011 Erntedank	9.30 Uhr <i>Lebensmittel Mitbringen!</i>	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und Chor	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
So 09.10.2011 16. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	15.00 Uhr Kath. Kirche St. Catharina	Ökumenischer Tauferein- erungsgottesdienst, anschl. Kilmerstutenessen		
So 16.10.2011 17. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
Mi 19.10.2011	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
So 23.10.2011 18. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So 30.10.2011 19. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mo 31.10.2011 Reformationstag	18.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 06.11.2011 Drittletzter So im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst, anschl. Kirchkaffee		
So 13.11.2011 Vorl. So i. Kirchenj.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi 16.11.2011 Buß- und Bettag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
Mi 16.11.2011 Buß- und Bettag	18.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 20.11.2011 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor	10.45 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
So 27.11.2011 1. Advent	9.30 Uhr	Familiengottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent

An alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Begrüßungsgottesdienst am 4. September

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch der Unterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang. Am 4. September begrüßt die Gemeinde alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in unserer Trinitatiskirche – dazu sind natürlich alle mit ihren Familien

eingeladen! Die Kinder gehen zu Beginn zum Kindergottesdienst. Am Ende des Gottesdienstes feiern wir das Abendmahl, zu dem alle Getauften – auch Kinder und Jugendliche – herzlich eingeladen sind! Nach dem Gottesdienst kann man sich beim Kirchkaffee schon näher kennenlernen. ■

Zwei neue Konfirmandengruppen

In diesem Jahr sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden auf zwei Gruppen aufgeteilt:

Die **Gruppe von Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs** beginnt mit dem Unterricht am Dienstag, dem 6. September, um 16.15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, das ist das Gemeindehaus in der Jahnstr. 30.

Die **Gruppe von Pfarrer Fridtjof Amling** beginnt mit dem Unterricht am

Donnerstag, dem 8. September, um 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sollten Schreibzeug und Papier und – soweit vorhanden – eine Bibel und ein Gesangbuch mitbringen. Bibel und Gesangbuch können auch im Unterricht erworben werden.

Anmeldungen sind noch bis zum Unterrichtsbeginn möglich. ■

An alle „alten“ Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Unterrichtsbeginn am 8. September

Für die beiden bisherigen Konfirmandengruppen von Pfarrer Amling geht der Unterricht entsprechend der neuen Gruppen-

aufteilung am Donnerstag, dem 8. September, jeweils um 16 Uhr und um 17 Uhr weiter. ■

Konfi-Tag in Cloppenburg am 10. September

Am Samstag, dem 10. September, fahren beide Gruppen Hauptkonfirmanden von Pfarrer Amling zum Konfi-Tag nach Cloppenburg. In und um das Gemeindehaus findet dort der Konfi-Tag unter dem Thema „Faith-book“ mit mehreren Hundert Konfirmandinnen und

Konfirmanden aus unserem ganzen Kirchenkreis statt. Abfahrt ist um 10 Uhr ab unserem Gemeindehaus, Jahnstr. 30. Die Rückkehr wird bis ca. 17 Uhr erfolgen. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Rückfragen bei Pfarrer Amling, Tel. 641. Infos auch unter www.kom.ejo.de ■

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienstkreis

- Treffen nach Absprache, Auskunft bei Pfarrer Amling, Tel. 641

Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr

Gesprächskreis für Frauen „Perlen des Glaubens“

- Dienstag, den 23. August 2011 20 Uhr
- Dienstag, den 6. September 2011 20 Uhr
- weitere Termine bei Pfarrerin Hilgen-Frerichs, Tel. 04446-397

Helferinnen-Nachmittag

- Montag, 21. November 2011 15 Uhr

Lektorentreffen

- Treffen nach Absprache, Auskunft bei Pfarrer Amling, Tel. 641

Seniorenkreis

- Donnerstag, den 25. August 2011 14.30 – 17 Uhr
(mit Gästen aus Nordenham)
- Dienstag, den 13. September 2011 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 11. Oktober 2011 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 8. November 2011 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 13. Dezember 2011 15 – 17 Uhr

Trinitatischor

- Probe jeden Dienstag 20 Uhr

**Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben,
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Jahnstr. 30, statt.**

Gottesdienste im Altenwohnhaus „St. Anna“

- Mittwoch, 21. September 2011
- Mittwoch, 19. Oktober 2011
- Mittwoch, 16. November 2011

Jeweils um 10 Uhr mit Abendmahl; Dechant-Plump-Str. 1

Persönliches:

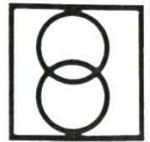
Getauft wurden:

24.04.2011 - Maryam Mahmudi-Miavagi
 24.04.2011 - Reza Momeni
 29.05.2011 - Leandro Baumann
 29.05.2011 - Antonia Ditler
 29.05.2011 - David Popkow
 29.05.2011 - Christina Rifel
 19.06.2011 - Lukas Kostromin
 19.06.2011 - Simon Trenkamp
 31.07.2011 - Greta Holz



Getraut wurden:

30.04.2011 - Nadine und Andre-Alexander Große Holthaus
 11.06.2011 - Tatjana und Nikolai Bauer
 11.06.2011 - Natalia und Eduard Klatt
 25.06.2011 - Maike und Ingo Bocklage
 08.07.2011 - Petra und Martin Stolzenbach



Unter Gottes Wort wurden beigesetzt:

20.04.2011 - Robert Bauer	(78 J.)
21.04.2011 - Hans Bernhard Nuxoll	(76 J.)
29.04.2011 - Irmgard Emilie Göttker	(83 J.)
29.04.2011 - Margitta Karla Hera Kaiser	(80 J.)
12.05.2011 - Rudolf Lucian Polomsky	(90 J.)
03.06.2011 - Ida Klat	(85 J.)
08.06.2011 - Elfriede Christel Repka	(90 J.)
25.06.2011 - Reinhold Steinke	(93 J.)



Ortskirchgeld 2011

Liebe Gemeindeglieder!

Der Gemeindekirchenrat erbittet von Ihnen ein **freiwilliges Ortskirchgeld für das Jahr 2011**. Das Ortskirchgeld kommt unserer Gemeinde direkt zu Gute und verschafft uns ein Stück mehr Handlungsfreiheit.

Verbundenheit und Wertschätzung

Es zeigt zudem Ihre Verbundenheit mit der Gemeinde und Ihre Wertschätzung für die Arbeit derer, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich Tag um Tag um die Belange der Gemeinde kümmern.

Beim Ortskirchgeld 2010 kamen 2884 € zusammen, die wir u.a. für eine Rundbank um die neu gepflanzte Rotbuche auf dem Friedhof verwenden wollen. Zusammen mit dem Ortskirchgeld 2009 konnte zudem der Anbau an das Gemeindehaus (s. Seite 9 und 10) mitfinanziert werden.

Das Ortskirchgeld 2011 hat der Gemeindekirchenrat für eine Anschaffung und ein Konfirmandenprojekt bestimmt:

Schneeräumgerät

Zum einen wollen wir uns ein Schneeräumgerät für unser Gemeindegrundstück kaufen, da der zeitliche Aufwand und die Mühe beim Schneeschippen in den beiden letzten Wintern erheblich und das Ergebnis nicht immer befriedigend war.

Konfirmandenfahrt zur Wartburg

Zum anderen wollen wir mit dem Ortskirchgeld eine Konfirmandenfahrt zu den Lutherstätten in den neuen Bundesländern unterstützen. 2017 feiern wir 500 Jahre Reformation durch Martin Luther, und im Vorfeld wollen wir schon 2012 – also nächstes Jahr – mit unseren Konfirmanden

zur Hauptwirkungsstätte Luthers nach Wittenberg oder auf die Wartburg nach Eisenach fahren. Da diese Fahrt die üblichen Kosten einer Konfirmandenfreizeit übersteigen wird (die ebenfalls finanziell von uns mitgetragen werden), wollen wir

sie zusätzlich aus der Gemeindekasse bezuschussen und so für alle bezahlbar machen.

In diesem Jahr haben wir aus Kostengründen auf die Beilage von Überweisungsträgern

verzichtet und bitten Sie um Überweisung an unsere



**Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage
Konto 2607700**

VR-Bank Dinklage

BLZ 280 651 08

Stichwort: Ortskirchgeld 2011

Sie können das Ortskirchgeld auch bar im Kirchenbüro oder bei Pfarrer Amling einzahlen und dabei mündlich oder schriftlich die Gelegenheit nutzen, Anregungen und Kritik für die Gestaltung unseres Gemeindelebens weiterzugeben.

Spendenbescheinigungen ab 50 €

Für Spenden, die an unsere Kirchengemeinde gehen – und dazu gehört auch das Ortskirchgeld – senden wir zu Beginn des kommenden Jahres und ab einer Höhe von 50 € eine Spendenbescheinigung zu, bei Beträgen darunter auf Wunsch.

Allen, die auf ganz vielfältige Weise unsere Gemeinde unterstützt haben und unterstützen, ein herzliches Dankeschön!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Jahr der Taufe

Ökumenische Tauferinnerung und Kilmerstutenessen am 9. Oktober

Am Sonntag, dem 9. Oktober 2011 um 15 Uhr sind insbesondere alle Täuflinge der letzten beiden Jahre mit ihren Eltern zu einem ökumenischen Tauferinnerungsgottesdienst in die katholische St.-Catharina-Kirche eingeladen!



Gemeinsam wollen wir auf die Taufen von Kindern und Erwachsenen zurückblicken und uns auf den Sinn der Taufe besinnen.

Ein Team aus beiden Gemeinden bereitet den Gottesdienst vor.

Im Anschluss sind alle zu einem geselligen Kilmerstutenessen in die katholische Begegnungsstätte eingeladen! ■

Schon jetzt vormerken:

☆ **Familiennachmittag im Advent** **am Samstag, dem 26.11.2011** **von 15.00 bis 18.00 Uhr** ☆

Die ganze Familie, Jung und Alt sind eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**. Wie jedes Jahr wird es Geschichten und kleine Basteleinheiten für Kinder und Erwachsene geben. Es wird gesungen und natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Zum Abschluss gehen wir wie immer gemeinsam in die Kirche und bestücken unsere Krippe mit den ersten Figuren.

Zur besseren Planung bitten wir ab Anfang November um Anmeldung.

Pfrin Andrea Hilgen-Frerichs	04446-397
Kirchenbüro Frau Risch	04443-978606
Inge Bruckmann	04443-4317

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Das Kinderkirchenteam ■



Neuer Anbau an das Gemeindehaus

Unser Titelbild auf Seite 1 zeigt es: Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus hat einen kleinen Anbau erhalten mit ca. 20 qm Grundfläche, der hauptsächlich als Abstellraum benötigt wird. Ausgeführt wurde der Bau von der Firma Kruse Zimmerei-Dachdeckerei aus Lohne.

Und das Dietrich-Bonhoeffer-Haus hat von Firma Willenborg aus Dinklage einen neuen Anstrich erhalten, so dass nun das Gesamtensemble von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus freundlich weiß nach außen strahlt.

Die Bauplanungen hatten schon vor dem Pfarrerwechsel 2009 begonnen, aber erst jetzt waren Zeit und Kapazitäten da, dieses eigentlich recht bescheidene Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Zum Gemeindefest am 26. Juni war der Anbau fertig und fand gleich zur Unterbringung etlicher Spielgeräte Verwendung. Von manchen, die sich den Raum näher ansehen hatten, kriegte man zu hören: Das ist doch viel zu schade, diesen hellen Raum nur als Abstellraum zu nutzen!





Vor Ostern waren die Wände aufgestellt sowie das Dach mit noch vorhandenen alten Ziegeln gedeckt, so dass der Anbau sich äußerlich nicht vom Gemeindehaus abhebt und nicht auffällt. Türen, Fenster, Dämmung, Elektroarbeiten, Innenanstrich und Dachrinnen folgten dann bis Ende Juni.

Der Außenanstrich erfolgte dann mit dem überfälligen Neuanstrich des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses.

In das ausschließlich eigenfinanzierte Vorhaben flossen das Ortskirchgeld 2009 und weitere Mittel aus dem Haushalt unserer Kirchengemeinde ein.

Allen am Bau Beteiligten sei herzlich gedankt!

Fridtjof Amling ■





Der erste Neubau im Tannenweg für 6 bis 7 Kinder und Jugendliche konnte Ende Juli bezogen werden.



Das evangelische Kinderdorf Johannesstift Vechta e.V.

Unscheinbar liegen sie am Tannenweg 4, die Gebäude des evangelisches Johannesstifts in Vechta. Trotzdem braucht Herr Zellner, der Leiter der Einrichtung,

Derzeit ist viel Bewegung auf dem Gelände. Denn es werden der Reihe nach die fünf Häuser der Wohngruppen abgerissen und durch neue ersetzt. Diese



etliche Zeit, um im Schnelldurchgang durch das Gelände die einzelnen Gebäude und die Arbeit des Johannesstifts zu erläutern. Das Johannesstift ist dem Diakonischen Werk der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg angeschlossen und als gemeinnützig anerkannt. Immerhin schon 1968 begann man hier Kinder aufzunehmen, die aufgrund ihrer schwierigen familiären Situation oder einer Verhaltensauffälligkeit besonderer Betreuung und Förderung bedurften.

genügen den heutigen Raumanforderungen und sind mit modernster Heiz- und Wärmetechnik ausgestattet – nach gut 40 Jahren wäre die Sanierung der alten Gebäude die teurere Variante gewesen.

Der erste Neubau ist gerade fertig geworden und wird nun mitten in den Schulferien von den neuen Bewohnern bezogen. Fröhlich und entspannt geht dies im Miteinander von Jugendlichen und Betreuern vonstatten.

Über 50 Kinder und Jugendliche - meist aus den umliegenden Landkreisen - leben in den verschiedenen Wohngruppen, die auf mehrere Häuser verteilt sind. Jede Wohngruppe wird von vier pädagogischen Mitarbeiter/innen und einem/r FSJ'ler/in betreut, die die sechs bis sieben Kinder und Jugendlichen durch ihren Alltag begleiten. Wo nötig, werden diese besonders pädagogisch und psychologisch betreut. Dazu kommt eine Tagesgruppe mit zehn Plätzen.

Auf der Website des Stiftes www.johannesstift-vechta.de erfährt man Wichtiges über die Einrichtung:

„Grundsätzliche pädagogische Zielsetzung ist die fördernde Begleitung des jungen Menschen auf dem Weg zu einer integrativen Persönlichkeit. Hierunter verstehen wir sowohl persönliche als auch soziale Kompetenz. Die Voraussetzungen hierfür sind emotionale Stabilität, Konfliktfähigkeit und Beziehungsfähigkeit.

Um dies in angemessener Weise erlangen zu können, erhält der junge Mensch gezielte Hilfen, sowohl Leistungsmotivation und Lernbereitschaft aufzubauen, als auch längerfristige

Perspektiven zu entwickeln.

Wir verstehen unsere Arbeit familienergänzend, d.h. nach Möglichkeit soll eine Rückführung in die Ursprungsfamilie erfolgen.“

Das Johannesstift wird von einem Verein getragen. Mitglieder des Vereins sind zahlreiche evangelische Kirchengemeinden des Kirchenkreises, auch die Ev. Kirchengemeinde Dinklage. Auch Einzelpersonen können Mitglied werden.

Die bisherige Arbeit trägt Früchte! Ein ehemaliger Bewohner, der wie zahlreiche andere Jugendliche von einer Zeitung nach seinen Superstars befragt wurde, antwortete: „Die Betreuer des Johannesstifts ... aus Vechta. Ich möchte nicht nur eine Person hervorheben, sondern verleihe den Titel gleich mehreren ... Sie haben mir durch die beschissenste Zeit



Der alte und neue Vorstand vereint bei der Verabschiedung der Ehemaligen am 4. Juli (v.l.n.r.): Carsten Homann, Torsten Mennewisch, Pfarrer Fridtjof Amling (neuer Vorsitzender des Vorstands), Pfarrer i.R. Martin Meyer (als bisheriger Vorsitzender verabschiedet), Werner Kuhlmann (verabschiedet), Ralf Kurzweg (neuer stv. Vors.), Lore Spier (verabschiedet), Dr. Michael Gran, Pfarrer Thomas Feld (Diakonisches Werk OL) und Thomas Zellner (Einrichtungsleiter).

meines Lebens geholfen. Auch wenn es schon etwas her ist, möchte ich ihnen noch mal für ihre tolle Arbeit danken.“ Kann es ein schöneres Lob und einen besseren Ansporn geben?!

Fridtjof Amling ■

GEMEINDE STARK MACHEN

Gemeindekirchenratswahl 18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

stärken? Dann stellen Sie sich zur Wahl! Am Sonntag, dem 18. März 2012, werden auch in unserer Gemeinde die Kirchenältesten für unseren Gemeindekirchenrat gewählt. Damit es eine echte Wahl wird, bedarf es vieler Kandidaten!

Natürlich können auch Sie andere als Kandidaten vorschlagen, die Sie besonders geeignet für das Amt einer / eines Kirchenältesten halten.

Kandidatensuche beginnt!

Sie sind evangelisch und fühlen sich der evangelischen Kirchengemeinde in

Für die Pfarrer und Kirchenältesten der Gemeinde beginnt jedenfalls nach den Sommerferien die Vorbereitung der Wahl mit der Kandidatensuche, die bis Ende Januar 2012 beendet sein muss. Über Ihre Unterstützung dabei würden wir uns sehr freuen. Vielleicht sprechen



Der fast komplette Gemeindekirchenrat Dinklage während seiner Sitzung im Mai 2011 im Pfarrgarten – auch hier wurde hart gearbeitet, z.B. das Gemeindefest geplant!

Dinklage verbunden? Sie sind bereit, Ihre Vorstellungen von Gemeinde in den Gemeindekirchenrat einzubringen und sich dafür Zeit zu nehmen? Sie wollen gemeinsam mit anderen Kirchenältesten unsere Gemeinde in den nächsten Jahren voranbringen und

wir gerade Sie an – denn wir wollen Gemeinde mit Ihnen stark machen. Informationen zur Kandidatur und zur Wahl erhalten Sie im Kirchenbüro, bei Pfarrerin Hilgen-Frerichs oder bei mir unter Tel. 641.

Fridtjof Amling ■

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

**Spendenkonto
502 502**

**Ev. Darlehns-
genossenschaft
BLZ 210 602 37**



Hungersnot in Ostafrika

Warum auch kleinere Beiträge große Hilfe leisten

„Kann ich mit einer kleinen Spende überhaupt was bewirken?“

Berlin, 29. Juli 2011 – Zwölf Millionen Menschen sind laut den Vereinten Nationen von der Hungersnot in Ostafrika betroffen. Die Medienberichte liefern schockierende Bilder von ausgemergelten Menschen. Alleine im Flüchtlingslager Dadaab im Norden Kenias leben

mehr als 400.000 Menschen, die zum Überleben dringend auf Hilfe angewiesen sind. "Die Aufgabe ist gewaltig, aber die internationale Gemeinschaft darf nicht vor ihr kapitulieren", sagt Lars Jeschonnek, Pressesprecher des Bündnis Entwicklung Hilft.

Viele Spender fragen sich derzeit, ob sie mit einer einzelnen Spende überhaupt einen relevanten Beitrag leisten können. "Jeder Euro wird dringend benötigt – und jeder Euro hilft", erklärt Jeschonnek. Die folgende Liste zeigt, welcher Spendenbetrag welche Hilfsleistung in Ostafrika ermöglicht:

- 5 Euro versorgen eine Person in Somalia für einen Monat mit Nahrungsmitteln (2,5 kg Reis, 2,5 kg Bohnen, 1,5 l Speiseöl).
- 15 Euro kostet ein Hilfspaket für eine Flüchtlingsfamilie mit

Plastikplane und Moskitonetz, um ihre Unterkunft zu verstärken und sich vor Malaria zu schützen.

- 50 Euro kostet Futtermittelkonzentrat für drei Monate für eine kleine Ziegenherde einer von Dürre betroffenen Familie in Äthiopien. Die Tiere sind der wichtigste Besitz der Nomaden. Das Überleben der Tiere sichert auch das Überleben der Familien. Vor allem für Kinder ist die Ziegenmilch wichtig.

(Fortsetzung auf Seite 16)

- 100 Euro versorgen 300 Menschen mit einer warmen Mahlzeit.
- 7.000 Euro kostet ein unterirdisches Wasserspeicherbecken in der Region Afar in Äthiopien. Während der Regenzeit läuft das Becken mit einem Fassungsvermögen von 200.000 Litern voll und kann anschließend wie ein Brunnen genutzt werden. Ein Becken sichert die dauerhafte Wasserversorgung von 3.800 Menschen.

Bündnis Entwicklung Hilft
Konto 51 51
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl 370 205 00
Kennwort: ARD/Ostafrika

www.entwicklung-hilft.de

Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not ist der Zusammenschluss der fünf deutschen Hilfswerke Brot für die Welt, medico international, Misereor, terre des hommes und Welthungerhilfe. ■

Hungermarsch für Somalia am 17. September in Oldenburg

Das Landesjugendpfarramt der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg lädt zu einem Hungermarsch am 17. September 2011 nach Oldenburg ein.

Von drei Treffpunkten – nämlich der Universität Oldenburg, Campus Ulhornsweg, der Weser-Ems-Halle, Donnerschweerstraße und der Nikolaikirche, Hundsmühler Straße (OL Eversten) – geht es ab 16 Uhr los. Ziel ist der Lambertimarkt. Dort findet um 17 Uhr die Abschlussveranstaltung mit Musik, Informationen zum Thema und einem Segen statt.

Landesjugendpfarrer Dr. Sven Evers schreibt dazu: „Wir wollen nicht nur uns, sondern auch den Menschen um uns herum

die Not unserer Schwestern und Brüder in Afrika ins Bewusstsein rufen. In ein Bewusstsein nicht der stummen Betroffenheit, sondern des Handelns. Es braucht Geld, um konkret zu helfen. Es braucht aber vor allem und immer wieder: ein Bewusstsein dafür, dass auch wir mit unserem Lebensstil, mit unserem Wirtschaften, mit unserer Profitgier dazu beitragen, dass Menschen auf dieser Welt um ihr täglich Brot gebracht werden.“

Wer aus Dinklage zum Hungermarsch nach Oldenburg mitfahren möchte, melde sich bei Pfarrer Amling unter Tel. 04443-641. ■

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage
 Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage
 V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling
 Layout: Kirchenbürosekretärin Andrea Risch und Pfarrer Fridtjof Amling
 Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage – Auflage: 1500 Exemplare
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 21. November 2011



Foto: Bahlmann

Starker Andrang beim Gemeindefest

Erst vernetzten sich am Sonntag, dem 26. Juni 2011, die Besucher des Familiengottesdienstes, wie es das Gottesdienstteam um Pfarrerin Hilgen-Frerichs vorbereitet und thematisiert hatte, und dann ging es bei bestem Wetter rund um Gemeindehaus und Kirche weiter mit einem fröhlichen Gemeindefest.

Chor Choriosos begeisterte

So begeisterte der Chor Choriosos unter der Leitung von Petra Fangmann die Kaffeetrinker im großen Gemeindesaal und alle anderen Zuhörer. Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg, beim Fußball und anderen Spielen aus. Die Mitglieder des Gemeindekirchenrates sorgten – unterstützt von weiteren Gemeindegliedern – für das leibliche Wohl und den reibungslosen Ablauf des langen Nachmittags. Besonders heiß war es am Grill, besonders viel Geschirr gab es in der Küche abzuwaschen, besonders viele Kuchen gab es an der Kuchentheke zu verteilen, besonders viele Getränke fanden den

Weg in durstige Kehlen. Aber am Ende hatten sich alle gut 200 Gäste einschließlich der Nachbarschaft aus der Jahnstraße an Kaffee und den verschiedensten leckeren Kuchen, an Gegrilltem, Eis sowie Getränken und bei vielen netten Gesprächen ausgiebig erfreut und waren rundum zufrieden!

Erschöpft und zufrieden zeigten sich am Ende des Tages auch die Helferinnen und Helfer – die Mühen hatten sich gelohnt!

Einen herzlichen Dank an alle Organisatoren, Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und Helfer, die diesen schönen Nachmittag erst möglich gemacht haben!

Fridtjof Amling

Ps. Auch in diesem Jahr war auf jeden Verkauf verzichtet worden. Stattdessen wurde zur Deckung der Unkosten um Spenden gebeten. Aus den aufgestellten Spendenboxen kamen schließlich 797,08 € zusammen. ■

Informationen aus der Gemeinde

Viele Infos auf Website

Auf der Website unserer Gemeinde

www.evangelisch-in-dinklage.de

findet man unter der Rubrik „Aktuell“ alle wichtigen Angaben zu Veranstaltungen, zum Konfirmandenunterricht

sowie den Treffen und Kreisen. Zudem sind der Gemeindebrief, die Friedhofsgebührensatzung, die Gestaltungsvorschriften für Grabstellen und neuerdings sogar ein Lageplan von Kirche und Friedhof auf der Website für jeden zugänglich und abrufbar. ■



Gemeindebrief sucht Austräger

U.a. viele Senioren haben bisher treu unseren Gemeindebrief ausgetragen. Nach und nach sind jetzt die Kräfte der nächsten Generation gefragt. Wer bereit ist, dreimal im Jahr für ca. zwei bis drei Stunden den Gemeindebrief in einem festgelegten Bezirk auszutragen, melde sich bei mir unter Tel. 641. ■

2300 Gemeindeglieder

Wie uns der Oberkirchenrat im Vorfeld der Gemeindekirchenratswahl 2012

mitgeteilt hat, zählte unsere Gemeinde zum 30. Juni 2011 genau 2302 Gemeindeglieder, das sind 12 mehr als zu Jahresbeginn. ■

Einladung

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Bekannte!

Ganz herzlich lade ich anlässlich meines zweiten Jahrestages als Pfarrer in Dinklage und meines Geburtstages zu einem Tag der offenen Tür am

1. September 2011 zwischen 13 und 24 Uhr

ins Pfarrhaus hinter der Kirche ein!



Pfarrer Fridtjof Amling



Seniorenkreis in Fedderwardsiel

Es war der wärmste Tag des Jahres, der 28. Juni 2011, an dem sich ein Bus mit unserem Seniorenkreis und Gästen Richtung Fedderwardsiel in Bewegung setzte. Der Blick auf's Meer, ein hervorragendes Fischessen mit fröhlicher Bedienung im Restaurant

Nordseeblick, ein Besuch im Wattenmeermuseum und eine Andacht in der Atenser St.-Marien-Kirche (Nordenham) nach einem sehr schönen Kaffeetrinken in der dortigen Gemeinde machten diese Tagestour zu einem eindrücklichen Erlebnis. ■



Hoher Besuch bei Pfarrer Amling

Im Rahmen der Visitation der Katholischen St.-Catharina-Gemeinde in Dinklage kam der katholische Weihbischof Heinrich Timmerevers am 25. Mai zusammen mit Pfarrer Johannes Kabon auch zu einem Gedankenaustausch in die evangelische Gemeinde zu Pfarrer Fridtjof Amling vorbei und konnte sich vom sehr guten ökumenischen Miteinander überzeugen. ■





WICHTIGE ADRESSEN

PfarrerIn

Andrea Hilgen-Frerichs

Kapellenweg 17

49456 Bakum

Tel. 04446-397, Fax: -959184

hilgen-frerichs@t-online.de

Pfarrer Fridtjof Amling

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641, Fax: -918460

Mobil 01520-7230396

Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de

Website: www.evangelisch-in-dinklage.de

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:

Kirchenbürokretärin Frau Andrea Risch,

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: -978607

kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de



Bankverbindung VR-Bank Dinklage: Konto 2607700, BLZ: 280 651 08

Kinder- und Jugendarbeit, Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland,

Anja Zerhusen und Ulrich Bohlken, Marienstr. 14, 49377 Vechta

Tel. 04441-854540, Fax: -854542, E-Mail: vechta@ejomail.de

Aussiedlerarbeit im Kirchenkreis:

Pastor Heinrich Pister, Tel. 04471-83714

Hilfe in Notlagen:

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Oldenburger Münsterland

Marienstr. 14, 49377 Vechta, Tel. 04441-2606, Fax: -84399

Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen für Schwangere und deren Familien, Hilfe in Notlagen: Margret Reiners-Homann

Schuldnerberatung: Holger Weinreich

Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren: Helga Daum